

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 75 (2013)
Heft: 10

Rubrik: Impression

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Podest-Anwärter im Grünland

Mit der Serie X50 brachte McCormick kürzlich eine neue Serie von Kompakt- und Grünlandtraktoren auf den Markt. Der X50.40 überzeugte uns auf Testfahrten mit dem neuen Kabinendesign und solider Technik.

Ruedi Burkhalter

Die Traktoren der neuen Serie X50 von McCormick sind die Nachfolger der Serie T-Max. Die Schweizer Landtechnik konnte einen X50.40 mit 105 PS Maximalleistung (113 PS mit Boost) aus den ersten Serienmaschinen Probe fahren, die im Mai in der Schweiz eingetroffen sind. Die Bau-

reihe X50 besteht aus vier Modellen mit 88, 95, 102 und 113 PS. Die Bauhöhe beträgt 2,55 Meter. Mit 3850 Kilogramm Eigengewicht und der guten Wendigkeit ist die Maschine besonders für den Grünlandbetrieb attraktiv.

Dieselpartikelfilter reinigt Abgase

Schon bei einem ersten Rundgang um die neue Maschine fällt das ansprechende, moderne Design auf. Die einteilige Motorhaube sorgt für eine leichte Zugänglichkeit zum Motor. Die Scheinwerfer präsentieren sich in moderner Klarglasoptik. Unter der Haube arbeitet ein Perkins-Vierzylinder-Motor mit 3,4 Liter Hubraum. Dieser erfüllt die Abgasnorm der Stufe 3B mit der Kombination aus einer Abgasrückführung (EGR) und einem Dieselpartikelfilter mit vorgeschaltetem Oxidationskatalysator (DOC). Weiter ist dieser Motor mit einem Turbolader mit Ladeluftkühlung und einer elektronisch gesteuerten Common-Rail-Einspritzanlage ausgestattet. Dieser Einspritztechnik kommt bei der Handhabung des Partikelfilters eine zentrale Bedeutung zu: Wird

bei geringer Motorauslastung und zu tiefen Abgastemperaturen der Partikelfilter mit Russ beladen, kann diese Einspritzanlage die Steuerung so verändern, dass die Abgastemperatur erhöht und somit die Regeneration des Filters eingeleitet wird. Normalerweise führt das System diese Regeneration automatisch durch, und der Motor kann dabei normal eingesetzt werden. Genügt dies nicht, leuchtet in der Anzeigetafel eine Kontrollleuchte auf, und der Fahrer kann über einen Kippschalter links vom Armaturenbrett eine manuelle Regeneration auslösen. Soll eine Regeneration beim Betrieb in einem Gebäude ausgeschlossen werden, kann man diese Funktion sperren. Der Motor hat auf unseren Testfahrten einen soliden Eindruck gemacht. Dabei spürte man auch die Funktion «Power Plus», die bei schweren Zapfwellenarbeiten und Transportfahrten die Motorleistung auf 113 PS erhöht, was bei diesem geringen Eigengewicht für flotte Beschleunigung sorgt. Die Zugänglichkeit ist durch die einteilige Motorhaube und das herausziehbare Kühlerpaket gut gelöst.

Technische Daten

Motor

Perkins 854E-E34TA, 4-Zylinder, 3,4 l
Hubraum, Stufe IIIB
Leistung 105 PS, mit Boost 113 PS

Getriebe

Power Shuttle Wendeschaltung,
36V/12 R, 3 LS-Stufen

Zapfwelle

540/750/1000

Bremssystem

Hinten u. vorne Mehrscheibenbremse im
Ölbad, serienmässig mech. Parksperre

Hydraulik

Konstantpumpen 52,3+29,9 l/min

Heckhubwerk

4750 kg Hubkraft, EHR Bosch

Höhe über Kabine/Gewicht

2563 mm/3850 kg

Überzeugende Getriebesteuerung

Das Testfahrzeug war mit der Power-Shuttle-Getriebeversion mit 36 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgängen ausgestattet. Dieses Getriebe weist eine besondere Bauweise auf: Es ist mit drei Gruppen und vier am Hauptschalthebel schaltbaren Gängen ausgestattet. Zusätzlich gibt es drei über Knöpfe am Hauptschalthebel schaltbare Lastschaltstufen. Das Besondere hier: Die Kupplungen der Lastschaltstufen sind dem Schaltgetriebe vorgeschaltet. Beim Anfahren beginnt dieses Getriebe immer in der «direkten» mittleren Stufe, in der die Drehzahl unverändert an die beiden Kupplungen für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt weitergeleitet wird. Aus dieser Stufe kann der Fahrer dann die Overdrive- bzw. Underdrivekupplung aktivieren. Wird aus der ersten oder dritten Lastschaltstufe heraus am Hauptschalthebel geschaltet, wechselt die Getriebe- steuerung ebenfalls automatisch immer wieder in die mittlere Stufe, was wir aufgrund der Gangabstufung als angenehm

empfundene haben. Sehr überzeugt hat uns die elektronische Steuerung der vier Fahrkupplungen. Die Aggressivität des Einkuppelns lässt sich rechts vom Lenkrad an einem Drehregler stufenlos verstellen. So kann man für zügiges Arbeiten mit dem Frontlader das schnelle, für sensible Rangierarbeiten das langsame Einkuppeln wählen. Aber auch in der aggressivsten Reglerposition arbeiten die Kupplungen zwar schnell, aber immer noch ruckfrei. Am Hauptganghebel kann man über den orangen «Declutch Control»-Knopf aus- und einkuppeln, sodass man den Traktor ganz ohne Benutzen des Kupplungs- pedals fahren kann. Die Getriebe- steuerung passt die Aggressivität des Einkuppelns an den Betriebszustand (Fahr- geschwindigkeit, Drehzahl) automatisch an. Auf unseren Testfahrten sind dabei nie ruck- artiges Einkuppeln oder unerwünschtes Verzögern aufgetreten, so dass sich der Fahrer schnell daran gewöhnt, ganz auf das Fusspedal zu verzichten. Auf Wunsch ist eine zusätzliche Kriechganggruppe erhältlich.

Die Zapfwelle ist mit einer elektronisch gesteuerten Kupplung ausgestattet und lässt sich in drei Geschwindigkeiten (540/750/1000 U/min) einstellen. Das Verstellen der Zapfwellengeschwindigkeit links hinter dem Fahrersitz empfanden wir beim Testfahrzeug als etwas schwer- gängig. Auf Wunsch ist eine Wegzapf- welle erhältlich. Der Anlauf der Zapfwelle

ist moduliert, in beiden Heckkotflügeln ist serienmässig eine Bedienungseinheit integriert. Zum Ankuppeln der Welle kann der Stummel per Knopfdruck lang- sam gedreht werden.

Das Hydrauliksystem ist offen und teilt sich den Ölhaushalt mit dem Getriebe. Es verfügt über eine Hydraulikpumpe mit 52 Litern pro Minute. Eine Pumpe mit 30 Litern pro Minute steht für die Len- kung zur Verfügung. Maximal vier Steuer- geräte sind beim neuen X50 möglich, zwei davon werden in der Schweiz serienmässig mit einem Kreuzhebel (Joy- stick) gesteuert. Der Kraftheber verfügt über eine elektronische Hubwerksrege- lung (System Bosch), die Hubkraft beträgt 4750 Kilogramm. Auch für das Hubwerk ist die Heckbetätigung beidseitig an den Kotflügeln möglich.

Eine echte Vierrad-Bremse

Details zum Fahrwerk: Die Betriebsbrem- se der neuen Baureihe X50 ist eine echte Vierrad-Bremse mit serienmässiger me- chanischer Parksperre. Die Vorderachse verfügt über eine integrierte nasse Schei- benbremse und eine 100-Prozent-Diffe- renzialsperre. Beim Bremsen muss dieser Traktor also nicht den Allrad zuschalten, was die Allradkupplung, den ganzen An- triebsstrang sowie die Reifen schont. Die vorderen Bremsscheiben liegen beim X50 nicht wie bei anderen Fabrikaten in den Radnaben, sondern am vorderen Diffe- renzialgetriebe. Das hat den Vorteil, dass die Bremsscheiben in einer grösseren Öl- menge «liegen» als bei Radnabenversio- nen und daher die Gefahr der Überhit- zung und Beschädigung der Bremsbeläge geringer ist. Ein zusätzliches Plus ist wie bereits erwähnt die mechanische Park- bremsen, deren Betätigungshebel unmit- telbar neben dem Hebel für die Wahl der Zapfwellengeschwindigkeit liegt. In heik- len Situationen kann der Fahrer diese Parkbremse bei angezogener Handbrem- se betätigen und somit das Getriebe blo- ckieren. Das bringt gerade im Hügelsgebiet ein grosses Plus für die Sicherheit, das nur die wenigsten Traktoren in der Kompakt- klasse zu bieten haben.

Übersichtlicher Arbeitsplatz

Der Lenkeinschlag beträgt 55 Grad, die Kotflügel sind schwenkbar. Somit ist der X50 ein wendiges Fahrzeug. Ein Augen- merk wurde auch auf die hohe Bodenfrei- heit gelegt, die das Überfahren von Hin- dernissen sicherer macht. Die Kabine des X50 ist innen im Vergleich zu den Vor-

1 Die Lüftung und die Heizung sind in einem «Rucksack» hinter der Kabine angebracht.

2 Auf beiden Kotflügeln können das Hubwerk und die Zapfwelle betätigt werden.

3 Der klappbare Beifahrersitz ist hart, bietet jedoch erstaunlich viel Platz.

4 Links von den Anzeigen ist der Schalter für das Regenerieren des DPF angebracht.





▲ Die neu gestalteten Anzeigen enthalten ein gut lesbares Display in der Mitte.

◀ Das Fahrzeug bietet einen hellen Arbeitsplatz mit guter Sicht.



Die Seitenkonsole mit Joystick ist sehr übersichtlich

gängermodellen völlig neu gestaltet. Positiv aufgefallen ist uns erst einmal die neue Anzeigetafel, die mit dem Lenkrad mitschwenkt. Sie ist hell und attraktiv gestaltet und bietet mit einer Kombination aus Zeigern, Warnleuchten und Display in der Mitte eine gelungene Kombination für den guten Überblick des Fahrers. Am Display können nicht nur verschiedene Betriebszustände, sondern

mit einem Gang in Untermenüs auch Fehlercodes abgelesen werden. Die Kabine ist allgemein hell und freundlich und bietet nach vorne und hinten gute Sicht. Auch die Anordnung der Bedienungselemente haben wir als übersichtlich und zweckmässig empfunden. Die Konstrukteure haben den Zielkonflikt von Platzangebot und Bauhöhe mit einer einzigartigen Bauweise angegangen.

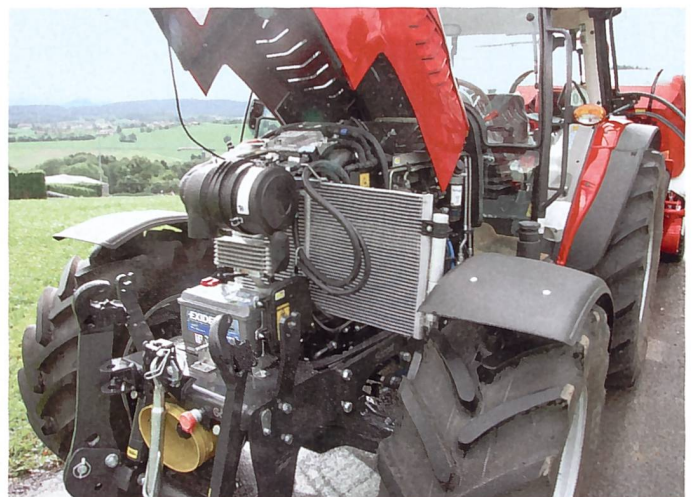
Gemessen an der niedrigen Bauhöhe von 2,55 m bietet die Kabine im oberen Bereich auch für den gross gewachsenen Fahrer viel Freiraum. Dies wurde einerseits erreicht, indem noch ein mehrere cm hoher Tunnel übrig geblieben ist, der aber die Bewegungsfreiheit nicht stört. Andererseits wurden Komponenten von Lüftung, Heizung und Kühlung hinter das Kabinendach in eine Art «Rucksack» ausgelagert, sodass Platz für den Fahrer bleibt und auch ein Dachfenster für die gute Sicht auf Frontladergeräte möglich ist. Wenig punkten kann der X50 hingegen bei den Ablagemöglichkeiten. Weder hinter dem Sitz noch sonstwo kann beispielsweise eine Tasche deponiert werden, ohne dass sie herunterfällt und stört. Dies ist allenfalls auf dem Beifahrersitz möglich, einer klappbaren Kunststoffschale, die für den Beifahrer erstaunlich viel Platz, jedoch wenig Fahrkomfort bietet. Ein bemerkenswertes Detail ist der Werkzeugkoffer, der innen am rechten Kotflügel angebracht ist und somit problemlos auch aus der Kabine geöffnet werden kann. Dieser bietet allerdings auch wenig Platz und ist insbesondere für längere Werkzeuge etwas kurz geraten.

Fazit:

Zusammengefasst kann man sagen, dass der X50 eine gelungene Kombination von robuster, einfacher Technik ist, die aber einiges an moderner Ausrüstung und Komfort zu bieten hat. Durch das geringe Eigengewicht bei hoher Leistung, die niedrige Bauhöhe und die gute Ausrüstung im Bereich Sicherheit sagen wir dem X50 gerade auf Schweizer Grünlandbetrieben und im Hügellgebiet eine hohe Beliebtheit voraus. ■



Der Werkzeugkoffer ist auch aus der Kabine erreichbar, ist jedoch etwas klein ausgefallen.



Die Kühler können für die Reinigung weit nach aussen geschoben werden und sind gut zugänglich.

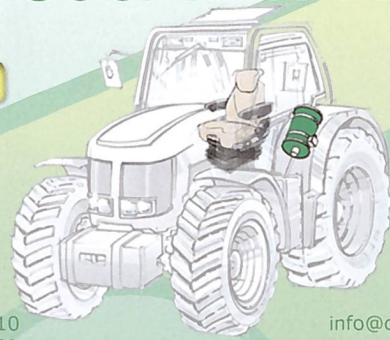


OSCAR FÄH AG

IHR SPEZIALIST FÜR

- SITZTECHNIK
- FILTERTECHNIK
- KÜHLUNG
- HEIZUNG / KLIMATISIERUNG
- DIESELPARTIKELFILTER
- NUTZFAHRZEUG-BEDARF
- ENGINEERING
- SERVICE

shop.oscarfaeh.ch



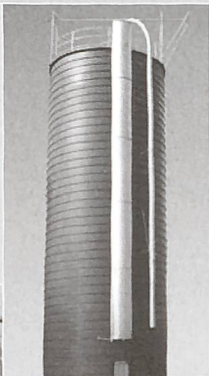
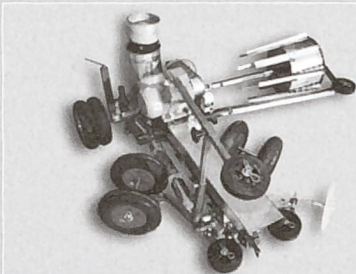
CH-9245 OBERBÜREN
SANDACKERSTRASSE 28

FON +41-71-955 73 10
FAX +41-71-951 45 69

info@oscarfaeh.ch
www.oscarfaeh.ch

Stocker Fräsen & Metallbau AG

Schweizer Fabrikat – führend in Technik, Preis und Qualität



www.silofraesen.ch



Silofräsen
Pferdemistabsauganlagen
Gärfuttersilo



Böllistrasse 422 • CH-5072 Oeschgen • ☎ 062 871 88 88
Fax 062 871 88 89 • Mobile 079 211 20 73
www.silofraesen.ch • info@silofraesen.ch



dirim
AKTUELL

ECORASTER

Schluss mit Matsch und Schlamm

auf Reitplatz, Paddock, Offenstall,
Führanlage und Longierzirkel



Vorteile des ECORASTER® Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
- gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
- leichte und schnelle Verlegung
- Minimierung des Pflegeaufwandes
- befahrbar (Traktor, etc.)

**WÄHRUNGS
RABATT**

Dirim AG • Oberdorf 9a • CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch • info@dirim.ch • T +41 (0)71 424 24 84

www.vdruh.ch

In diesem Shop werden Verschleissteile vom Profilandwirt eingekauft.

Verschleissteile-Discount Ruh, 8262 Ramsen Tel. 052 / 743 22 71

schenker
birrer mehr als hydraulik

Birrer Hydraulik AG
Gewerbezone 31
6018 Buttisholz
Tel. 041 984 10 84
www.birrer-hydraulik.ch

• Dichtungen und Zylinder mit Online-Shop

• Das offizielle Service-Center von Bucher Hydraulics



BUCHER
HYDRAULICS

Mit uns bleiben Sie in Bewegung. Umfassend, unkompliziert und schnell.